

Modulhandbuch

Humanmedizin PO 2022

Medizinische Fakultät

Wintersemester 2023/24

Modulhandbuch im Studiengang Humanmedizin PO 2022 (M-810-1-2-000)

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Erster Studienabschnitt PO 2022

Version 3 (seit WS23/24)

MED-0064: Biopsychosoziales Modell (Pflicht) *	3
MED-0065: Bewegung (Pflicht) *	5
MED-0066: Gleichgewicht.....	8
MED-0067: Kontakt *	11
MED-0071: Klinischer Longitudinalkurs 1 (Pflicht) *	14
MED-0072: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs 1 (Pflicht) *	18

2) Wahlfach 1. Abschnitt PO 2022

Version 2 (seit WS23/24)

MED-0015: Wahlfach: Klima und Gesundheit *	23
MED-0017: Wahlfach: Medical Education Junior Class (Wahlpflicht).....	25
MED-0021: Wahlfach: Ärztliche Qualität *	27
MED-0128: Wahlfach: Planetary Health *	29
MED-0130: Wahlfach: Wir bringen Ihr Innerstes zum Leuchten – Grundlagen der Nuklearmedizin! *	31
MED-0147: Wahlfach: Stay ahead - Gesundheitsförderung und Prävention interprofessionell gestalten *	33

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul MED-0064: Biopsychosoziales Modell <i>Biopsychosocial Model</i>		
Version 1.2.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Miriam Kunz		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 3 Wochen (bis Semesterwoche 3)		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3,5	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Moduleile
<p>Moduleil: Modul Biopsychosoziales Modell</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Hospitation, Unterricht am Krankenbett, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • das biopsychosoziale Modell der Entstehung von Gesundheit und Krankheit erklären und exemplarisch an unterschiedlichen Krankheitsbildern anwenden. • biopsychosoziale Mechanismen der Schmerzverarbeitung benennen und psychosoziale Risikofaktoren der Schmerzchronifizierung erläutern. • verschiedene Formen von Stressoren beschreiben, zwischen akutem und chronischem Stress differenzieren und den Einfluss von chronischem Stress auf körperliche und psychische Funktionen erklären. • biopsychosoziale Therapiekonzepte für Schmerz und Stress herleiten und erläutern. • medizinische Fachsprache und Terminologie anwenden. • theoretische und empirische Grundlagen der Kommunikation (Informationstransfer) und ihre Bedeutung für das ärztliche Handeln erklären.
<p>Inhalte:</p> <p>Zu Beginn des Semesters führt das Modul Sie in das „Biopsychosoziale Modell von Gesundheit und Krankheit“ ein, welches eine zentrale Leitidee des Medizinstudiums in Augsburg ist. Dieses Modell folgt einem integrativen medizinischen Ansatz, der Krankheit nicht nur rein mechanistisch, sondern als Störung der Interaktion von körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren versteht. Dieses Modell soll exemplarisch an den Themenblöcken Schmerz und Stress verdeutlicht werden. So werden biopsychosoziale Erklärungsmodelle für die Entstehung und Aufrechterhaltung von akutem und chronischem Schmerz und Stress unter Einbezug neuester Studienergebnisse besprochen und einfache biopsychosoziale Therapiekonzepte praktisch erprobt.</p> <p>Die Inhalte werden schwerpunktmäßig von der Medizinischen Psychologie und Soziologie in Kooperation mit klinischen Fächern vermittelt. Das Modul führt Sie zudem in die Terminologie ein. In 12 UE werden in interaktiven Online-Modulen zu Anatomie, Krankheitslehre, Diagnostik und Therapie die Grundsteine für die medizinische Fachsprache gelegt.</p>

Lehr-/Lernmethoden:

Die Themen werden mit und von Ihnen bearbeitet. In unterschiedlichen Lehrformaten und Lehrmethoden erwerben Sie fundiertes theoretisches sowie anwendungsorientiertes Wissen. Die Online-Lerneinheiten dienen primär dem Erlernen der Terminologie. Das biopsychosoziale Krankheitsmodell wird in Vorlesung und Seminar theoretisch vermittelt und im Anschluss daran in Praktika oder beim problemorientierten Lernen in Kleingruppen angewendet.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biopsychosoziales Modell (BPS) Sem. 1

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Biopsychosoziales Modell

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: 53 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls besteht aus einer Klausur, die im ersten Teil die Lernziele zum Biopsychosozialen Modell (insbesondere zu Schmerz und Stress) prüft, während im zweiten Teil Fragen zur Terminologie gestellt werden.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0065: Bewegung <i>Locomotion</i>		
Version 1.2.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Rudolf Schubert		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester (ab Semesterwoche 3)		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 14	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
<p>Modulteil: Modul Bewegung</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Hospitation, Unterricht am Krankenbett, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau und die Funktion von zellulären Strukturen erklären. • Konzepte verschiedener Bewegungsvorgänge des menschlichen Körpers unter Bezugnahme auf deren anatomische, biochemische, physiologische, psychologische und soziale Grundlagen erklären. • das Zusammenwirken von Organen bzw. Organsystemen bei Bewegungsvorgängen erklären und deren grundlegende Bestandteile und Funktionsweisen beschreiben. • äußere Einflussfaktoren auf Bewegungsvorgänge benennen sowie deren Wirkungsweise erläutern und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • das Wissen aus den Grundlagen an exemplarischen Krankheitsbildern anwenden, indem Sie Symptome erkennen, Ursachen hierfür herleiten, Verdachtsdiagnosen stellen und prinzipielle therapeutische Konzepte entwickeln können.
<p>Inhalte:</p> <p>In diesem Modul erlangen Sie grundlegendes Wissen und Basisfertigkeiten der Untersuchung zum Aufbau menschlicher Zellen und Gewebe, sowie zu verschiedenen Bewegungsvorgängen des menschlichen Körpers. Insbesondere werden Aufbau und Funktion von Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-System und Respirationstrakt unterrichtet. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Physiologie sowie zahlreichen klinischen Fächern in enger Kooperation vermittelt. Anhand typischer Krankheitsbilder lernen Sie von Beginn an fächerübergreifend zu denken und Ihr Grundlagenwissen mit der klinischen Anwendung zu verknüpfen. Sie verstehen die Relevanz der gelehrteten Inhalte für Ihr späteres ärztliches Handeln.</p>

Lehr-/Lernmethoden:

Die Vermittlung der einzelnen Unterrichtsinhalte verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge mit und von Ihnen bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten und Lehrmethoden, erwerben Sie fundiertes theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen sowie praktische Fertigkeiten. Mit Online-Lerneinheiten bereiten Sie sich selbstständig auf die Präsenzveranstaltungen wie Vorlesung, Seminar, Praktikum oder problemorientiertes Lernen in Kleingruppen vor. In den Präsenzveranstaltungen wird, aufbauend auf Ihren Vorbereitungen, eine tiefgehende Auseinandersetzung und Verarbeitung der Lehrinhalte im Austausch mit den Lehrenden stattfinden. Inhaltliche Bezüge und Verbindungen zum klinischen und wissenschaftlichen Longitudinalkurs fördern die weitere Vernetzung Ihres erworbenen Wissens.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bewegung (BEW) Sem. 1

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Bewegung

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren / Prüfungsdauer: 150 Minuten; Medizinisch-praktische Prüfung, OSPE (Objective Structured Practical Examination) / Prüfungsdauer: 49 Minuten insgesamt, verteilt auf sieben Stationen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus zwei unabhängigen Teilprüfungen (Klausur und OSPE) zusammen. Dabei wird die Klausur mit 60% und das OSPE mit 40% für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Beide Teile müssen absolviert werden, wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden werden muss.

In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen abgefragt, während in der OSPE-Prüfung praktische Fertigkeiten, die Anwendung des erworbenen Wissens sowie Problemlösestrategien an Prüfungsstationen mit praktischen Aufgabenstellungen im Vordergrund stehen.

Zulassungsvoraussetzung zur Teilnahme an den Prüfungen (Klausur und OSPE):

Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen ist eine Anwesenheit gemäß §14, Abs. 2 der Prüfungsordnung bei folgenden Veranstaltungen:

Praktika des Moduls Bewegung:

Begründung: In den Praktika des Moduls werden praktische Fertigkeiten für den Umgang mit Laborgeräten, wie z.B. Pipetten, Zentrifugen, Photometer, Mikroskopen, EKG oder Pneumotachographen erlernt. Diese Fertigkeiten sind eine elementare Grundvoraussetzung für die spätere ärztliche Tätigkeit. Diese Kenntnisse können nicht aus Lehrbüchern oder Online-Materialien erworben werden, sondern müssen selbstständig praktisch erworben werden. Auch praktisch-theoretische Kenntnisse wie das Anlegen und die Anwendung von Standardgeräten, Prinzip und Auswertung verschiedener Assays und klinisch verwendeter physikalischer Untersuchungsmethoden können nur im praktischen Versuch als Handlungswissen erlernt werden. Darüber hinaus wird im Praktikum die Entscheidungsfindung bei auftretenden unerwarteten Problemen geübt und Studierende lernen zwischen der verallgemeinerten Theorie optimal laufender Prozesse und realen Messungen mit Variabilität zu differenzieren. Das Praktikum ermöglicht eine bessere Einbindung selbst erfasster Werte in Diskussionen und Wertevergleiche, da die Rahmenbedingungen selber erlebt werden und somit in die Bewertung der Ergebnisse einfließen können. Praktizierende Ärzt:innen betreiben und verantworten die Labore und deren Gerätschaften ihrer späteren Praxen bzw. bewerten Laborergebnisse von Patientenmaterial. Um die Prozesse richtig zu bewerten und Patienten nicht zu gefährden, müssen angehende Ärzt:innen Haltungen im Umgang mit Laborergebnissen entwickeln.

Die genannten Lernziele bilden die Schwerpunkte der Prüfungsziele der OSPE Prüfungen. Die Prinzipien der praktischen Fertigkeiten und Auswertemethoden einschließlich der Stolpersteine der Durchführung als auch die Analyse und Interpretation praktischer Daten sind Teil der Klausurprüfung.

Hinweis:

Die Anmeldung zu jeder einzelnen Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0066: Gleichgewicht <i>Homeostasis</i>		
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. nat. Regina Fluhrer		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 15	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Moduleile
Modulteil: Modul Gleichgewicht Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Hospitation, Unterricht am Krankenbett, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zu Prozessen, die den menschlichen Organismus im Gleichgewicht halten (Homöostase) unter Bezugnahme auf dessen anatomische, biochemische, physiologische, psychologische und soziale Grundlagen erklären. • Das Zusammenwirken von Organen bzw. Organsystemen in der Homöostase erklären und deren grundlegende Bestandteile und Funktionsweisen beschreiben. • Äußere Einflussfaktoren auf Prozesse der Homöostase benennen sowie deren Wirkungsweisen erläutern und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • Das Wissen aus den Grundlagen an exemplarischen Krankheitsbildern anwenden, indem Sie Symptome erkennen, Ursachen hierfür herleiten, Verdachtsdiagnosen stellen und therapeutische Konzepte entwickeln.
Inhalte: In diesem Modul erlangen Sie grundlegendes Wissen und Basisfertigkeiten zu Prozessen, die den menschlichen Organismus im Gleichgewicht halten (Homöostase). Insbesondere werden der Aufbau, die Funktion sowie typische Krankheitsbilder des endokrinen Systems, des Verdauungstraktes, des Urogenitalsystems sowie des Blutes behandelt. Im Detail wird vertieft, wie der Körper mit Nährstoffen versorgt wird, wie Abbauprodukte ausgeschieden werden, wie Hormone Organfunktionen koordinieren, wie Geschlechtsorgane aufgebaut sind, um Reproduktion zu ermöglichen und welche Aufgaben das Blut erfüllt. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie zahlreichen klinischen Fächern in enger Kooperation vermittelt. Anhand typischer Krankheitsbilder lernen Sie von Beginn an fächerübergreifend zu denken und Ihr Grundlagenwissen mit der klinischen Anwendung zu verknüpfen. Sie verstehen die Relevanz der gelehrteten Inhalte für Ihr späteres ärztliches Handeln.

Lehr-/Lernmethoden:

Die Vermittlung der einzelnen Unterrichtsinhalte verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge mit und von Ihnen bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten und Lehrmethoden erwerben Sie fundiertes theoretisches, anwendungsorientiertes Wissen und praktische Fertigkeiten. Mit Online-Lerneinheiten bereiten Sie sich selbstständig auf die Präsenzveranstaltungen wie Vorlesung, Seminar, Praktikum oder problemorientiertes Lernen in Kleingruppen vor. In den Präsenzveranstaltungen wird, aufbauend auf Ihren Vorbereitungen, eine tiefergehende Auseinandersetzung und Verarbeitung der Lehrinhalte im Austausch mit den Lehrenden stattfinden. Inhaltliche Bezüge und Verbindungen zum klinischen und wissenschaftlichen Longitudinalkurs fördern die weitere Vernetzung Ihres erworbenen Wissens.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Gleichgewicht

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren / Prüfungsdauer: 150 Minuten; Medizinisch-praktische Prüfung, OSPE (Objective Structured Practical Examination) / Prüfungsdauer: 49 Minuten insgesamt, verteilt auf sieben Stationen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus zwei unabhängigen Teilprüfungen (Klausur und OSPE) zusammen. Dabei wird die Klausur mit 60% und das OSPE mit 40% für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Beide Teile müssen absolviert werden, wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden werden muss.

In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen abgefragt, während in der OSPE-Prüfung praktische Fertigkeiten, die Anwendung des erworbenen Wissens sowie Problemlösestrategien an Prüfungsstationen mit praktischen Aufgabenstellungen im Vordergrund stehen.

Zulassungsvoraussetzung zur Teilnahme an den Prüfungen (Klausur und OSPE):

Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen ist eine Anwesenheit gemäß §14, Abs. 2 der Prüfungsordnung bei folgenden Veranstaltungen:

Praktika des Moduls Gleichgewicht:

Begründung: In den Praktika des Moduls werden praktische Fertigkeiten für den Umgang mit Laborgeräten z.B. PCR, Serumelektrophorese, biologische Assays, Mikroskop, Sonographie, Osmometrie oder Blutgasanalysegerät erlernt. Diese Fertigkeiten sind eine elementare Grundvoraussetzung für die spätere ärztliche Tätigkeit. Diese Kenntnisse können nicht aus Lehrbüchern oder Online-Materialien erworben werden, sondern müssen selbstständig praktisch erworben werden. Auch praktisch-theoretische Kenntnisse wie das Prinzip und die Auswertung verschiedener Assays und klinisch verwendeter physikalischer Untersuchungsmethoden können nur im praktischen Versuch als Handlungswissen erlernt werden. Darüber hinaus wird im Praktikum die Entscheidungsfindung bei auftretenden unerwarteten Problemen geübt und Studierende lernen zwischen der verallgemeinerten Theorie optimal laufender Prozesse und realen Messungen mit Variabilität zu differenzieren. Das Praktikum ermöglicht eine bessere Einbindung selbst erfasster Werte in Diskussionen und Wertevergleiche, da die Rahmenbedingungen selber erlebt werden und somit in die Bewertung der Ergebnisse einfließen können. Praktizierende Ärzt:innen betreiben und verantworten die Labore und deren Gerätschaften ihrer späteren Praxen bzw. bewerten Laborergebnisse von Patientenmaterial. Um die Prozesse richtig ausführen und bewerten zu können und Patient:innen nicht zu gefährden, müssen angehende Ärzt:innen Haltungen im Umgang mit Laborergebnissen entwickeln.

Die genannten Lernziele bilden die Schwerpunkte der Prüfungsziele der OSPE Prüfungen. Die Prinzipien der praktischen Fertigkeiten und Auswertemethoden einschließlich der Stolpersteine der Durchführung als auch die Analyse und Interpretation praktischer Daten sind Teil der Klausurprüfung.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0067: Kontakt <i>Interaction</i>		
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. nat. Marco Koch		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 15	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Moduleile
<p>Moduleil: Modul Kontakt</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Hospitation, Unterricht am Krankenbett, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zu Prozessen, auf denen die Interaktion des menschlichen Organismus mit seiner Umwelt basiert, unter Bezugnahme auf deren anatomische, biochemische, physiologische, psychologische und soziale Grundlagen erklären. • Das Zusammenwirken von Organen bzw. Organsystemen in der Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen aus der Umwelt erklären und die zu Grunde liegenden Bestandteile und Funktionsweisen innerhalb des Nervensystems und der Sinnessysteme beschreiben und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • Die Grundlagen von Zellzyklusregulation und Kanzerogenese erklären und Ansatzpunkte der Tumorthherapie beschreiben. • Die Grundlagen der Gentechnik erklären und Methoden der Genterapie beschreiben. • Die Grundlagen der Mikrobiologie beschreiben und die gesundheitliche Bedeutung in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • Die Mechanismen der Entstehung von Antibiotikaresistenzen beschreiben und die Bedeutung sowie präventive Maßnahmen bezüglich multiresistenter Keime im Krankenhaus erklären. • Das Zusammenspiel von Organen und Organsystemen in der Immunabwehr pathogener Keime erklären und die grundlegenden Bestandteile und Funktionsweisen erläutern und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • Die Haut in der Funktion als Immunbarriere und Sinnesorgan beschreiben und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • Das Wissen aus den Grundlagen an exemplarischen Krankheitsbildern anwenden und entsprechend Symptomen erkennen, Ursachen herleiten, Verdachtsdiagnosen stellen und therapeutische Konzepte entwickeln.

Inhalte:

In diesem Modul erlangen Sie grundlegendes Wissen und Basisfertigkeiten zu Prozessen, auf denen die Interaktion des menschlichen Organismus mit seiner Umwelt basiert. In diesem Zusammenhang werden insbesondere Aufbau, Funktion sowie typische Krankheitsbilder des Nervensystems, der Sinnessysteme, des Immunsystems (inklusive Grundlagen der Mikrobiologie) und der Haut behandelt. Im Detail wird vertieft, wie das menschliche Nervensystem mit Hilfe der Sinnessysteme spezifische Signale aus der Umwelt detektiert, diese Informationen intern verarbeitet und in eine adäquate Antwort umwandelt. Zudem wird detailliert herausgearbeitet, wie das Immunsystem des Menschen mit einer entsprechenden Immunantwort vor pathogenen Keimen schützt. In diesem Zusammenhang wird die Haut vor allem in der Funktion als Immunbarriere und Sinnesorgan grundlegend dargestellt. Die geschilderten Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Mikrobiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie zahlreichen klinischen Fächern in enger Kooperation vermittelt. Anhand typischer Krankheitsbilder lernen Sie von Beginn an fächerübergreifend zu denken und Ihr Grundlagenwissen mit der klinischen Anwendung zu verknüpfen. Sie verstehen dadurch die Relevanz der gelehrt Inhalte für Ihr späteres ärztliches Handeln.

Lehr-/Lernmethoden:

Die beteiligten Fachvertreter verfolgen modulübergreifend einen interdisziplinären Ansatz. Zudem verläuft die Vermittlung der einzelnen Unterrichtsinhalte spiralförmig. Die Unterrichtsinhalte werden entsprechend in ansteigender inhaltlicher Komplexität unterrichtet werden. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten und Lehrmethoden erwerben Sie fundiertes theoretisches, anwendungsorientiertes Wissen und praktische Fertigkeiten. Mit Online-Lerneinheiten bereiten Sie sich selbstständig auf die Präsenzveranstaltungen wie Vorlesung, Seminar, Praktikum oder problemorientiertes Lernen in Kleingruppenarbeit vor. In den Präsenzveranstaltungen wird, aufbauend auf Ihren Vorbereitungen, eine tiefgehende Auseinandersetzung und Verarbeitung der Lehrinhalte im Austausch mit den Lehrenden stattfinden. Inhaltliche Bezüge und Verbindungen zu den klinischen und wissenschaftlichen Longitudinalkursen fördern zusätzlich die Vernetzung Ihres erworbenen Wissens.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kontakt (KON) Sem. 3

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Kontakt

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren / Prüfungsdauer: 150 Minuten; Medizinisch-praktische Prüfung, OSPE (Objective Structured Practical Examination) / Prüfungsdauer: 63 Minuten insgesamt, verteilt auf neun Stationen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus zwei unabhängigen Teilprüfungen (Klausur und OSPE) zusammen. Dabei wird die Klausur mit 60% und das OSPE mit 40% für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Beide Teile müssen absolviert werden, wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden werden muss.

In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen abgefragt, während in der OSPE Prüfung praktische Fertigkeiten, die Anwendung des erworbenen Wissens sowie Problemlösestrategien an Prüfungsstationen mit praktischen Aufgabenstellungen im Vordergrund stehen.

Zulassungsvoraussetzung zur Teilnahme an den Prüfungen (Klausur und OSPE):

Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen ist eine Anwesenheit gemäß §14, Abs. 2 der Prüfungsordnung bei folgenden Veranstaltungen:

Praktika des Moduls Kontakt:

Begründung: In den Praktika des Moduls werden praktische Fertigkeiten für den Umgang mit Laborgeräten, wie z.B. SDS-Gelelektrophorese, Western Blot oder Tympanografie sowie mit dem Lichtmikroskop erlernt. Diese Fertigkeiten sind eine elementare Grundvoraussetzung für die spätere ärztliche Tätigkeit. Diese Kenntnisse können nicht aus Lehrbüchern oder Online-Materialien erworben werden, sondern müssen selbstständig praktisch erworben werden. Auch praktisch-theoretische Kenntnisse wie das Prinzip und die Auswertung verschiedener Assays und klinisch verwendeter physikalischer Untersuchungsmethoden sowie das Stellen einer Differentialdiagnose zu histologischen / mikroskopisch-anatomischen Präparaten können nur im praktischen Versuch als Handlungswissen erlernt werden. Darüber hinaus wird im Praktikum die Entscheidungsfindung bei auftretenden unerwarteten Problemen geübt und Studierende lernen zwischen der verallgemeinerten Theorie optimal laufender Prozesse und realen Messungen mit Variabilität zu differenzieren. Das Praktikum ermöglicht eine bessere Einbindung selbst erfasster Werte in Diskussionen und Wertevergleiche, da die Rahmenbedingungen selber erlebt werden und somit in die Bewertung der Ergebnisse einfließen können. Praktizierende Ärzt:innen betreiben und verantworten die Labore und deren Gerätschaften ihrer späteren Praxen bzw. bewerten Laborergebnisse von Patientenmaterial. Um die Prozesse richtig ausführen und bewerten zu können und Patient:innen nicht zu gefährden, müssen angehende Ärzt:innen Haltungen im Umgang mit Laborergebnissen entwickeln.

Die genannten Lernziele bilden die Schwerpunkte der Prüfungsziele der OSPE Prüfungen. Die Prinzipien der praktischen Fertigkeiten und Auswertemethoden einschließlich der Stolpersteine der Durchführung als auch die Analyse und Interpretation praktischer Daten sind Teil der Klausurprüfung.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0071: Klinischer Longitudinalkurs 1 <i>Longitudinal Clinical Competence Course 1</i>		
Version 1.2.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dipl.-Päd., MME Waltraud Georg		
Inhalte: Der klinische Longitudinalkurs I erstreckt sich vom 1. bis 4. Semester des Studiums. Sie entwickeln dabei Ihre ärztlichen Kompetenzen und wenden theoretisches Wissen praktisch an. Vom ersten Semester an üben und vertiefen Sie Untersuchungstechniken und praktische Fertigkeiten unter Berücksichtigung von Hygienestandards, professionellem ärztlichen Verhalten, professioneller Kommunikation mit Patienten:innen und Kolleg:innen in Verbindung mit einem adäquaten interprofessionellen Verhalten. Darüber hinaus werden Sie darauf vorbereitet, klinische Entscheidungen zu treffen und interprofessionell zusammen zu arbeiten.		
Bemerkung: Für dieses Modul müssen alle 4 Teile absolviert werden. Dauer des Moduls: 4 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 4 Semester
SWS: 10	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Modulteil: Modul Klinischer Longitudinalkurs 1 - Modulteil 1 Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Hospitation, Unterricht am Krankenbett, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester empfohlenes Fachsemester: 1 SWS: 2
Lernziele: Nach Abschluss von Modulteil 1 können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kommunikationsstrategien beschreiben und an Kommiliton:innen anwenden und reflektieren. • Grundlegende Bestandteile professionellen Auftretens beschreiben und an Kommiliton:innen anwenden und reflektieren. • Die Notwendigkeit von sauberem, hygienisch einwandfreiem Verhalten, adäquater Kleidung und professionellem Verhalten an der Patient:in verstehen. • Eine Untersuchung des Muskuloskeletalen Systems und der Gelenke, des Herzens, der Lunge und der Gefäße am Gesunden (inklusive Inspektion, Palpation und Funktionsuntersuchung) durchführen. • Vitalfunktionen erheben und einordnen. • Die Grundlagen des interprofessionellen Arbeitens.
Inhalte: Bereits im ersten Semester des klinischen Longitudinalkurses werden Sie auf Ihre Rolle als professionell handelnde/r Ärzt:in vorbereitet. Sie wenden Grundlagen der Arzt-Patient:innenkommunikation, von professionellem ärztlichem Auftreten sowie Hygienestandards an, indem sie körperliche Untersuchungstechniken an Mitstudierenden einüben. Außerdem arbeiten Sie zusammen mit Pflegeschüler:innen in einem interprofessionellen Team und wenden dabei die Grundlagen interprofessionellen Arbeitens an.

<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Flipped classroom, blended learning mit vorgeschalteten Online-Kursen, Präsenzstunden in der Kleingruppe, Üben an Simulatoren, Beobachtungen und Feedback, Anfertigung von Reflexionsberichten und eines Portfolios, interdisziplinäre Lehre aus allen Fachbereichen, Peer-Teaching, Spiralcurriculum bis zum 10. Semester (in Verbindung mit Klinischem Longitudinal Kurs 2).</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Klinischer Longitudinalkurs (KLK) Sem. 1</p>
<p>Modulteil: Modulteil: Modul Klinischer Longitudinalkurs 1 - Modulteil 2</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Hospitation, Unterricht am Krankenbett, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Nach Abschluss von Modulteil 2 können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei einer Patient:in eine Anamnese erheben und dokumentieren. • Verschiedene Strategien der Kommunikation (Gesprächsstrukturierung) mit Patient:innen anwenden. • Die Notwendigkeit von sauberem, hygienisch einwandfreiem Verhalten, adäquater Kleidung und professionellem Verhalten an der Patient:in verstehen. • Schrittweise klinische Fertigkeiten mit steigendem Komplexitätsgrad an Modellen, Mitstudierenden, Schauspielpatient:innen und realen Patient:innen durchführen. • Eine klinische Untersuchung zunächst an Mitstudierenden sowie realen gesunden Patient:innen korrekt durchführen und dokumentieren. • Schrittweise pathologische Befunde von steigendem Komplexitätsgrad diagnostizieren und einordnen sowie klinisch zu entscheiden. Dies wird beispielhaft im Unterricht am Patient:innenbett (UaP) demonstriert. • Hygienisch und sicher eine Blutentnahme am Modell, an Kommiliton:innen und am Patienten:innen (UaP) durchführen. • Bei der klinischen Entscheidungsfindung Blickdiagnosen berücksichtigen. • Einfache Hilfsmittel bei der Atemwegssicherung anwenden. • Die Grundlagen des interprofessionellen Arbeitens beschreiben, insbesondere Aufgaben, Funktion und Verantwortungsbereich von Physiotherapeuten erläutern.
<p>Inhalte:</p> <p>Im zweiten Semester des klinischen Longitudinalkurses steht die Beobachtung und Anwendung von Untersuchungstechniken, professionellem Auftreten und ärztlicher Kommunikation an und mit Studierenden und an realen Patient:innen unter ärztlicher Aufsicht im Vordergrund. Dabei werden die Kompetenzen aus dem ersten Semester vertieft und erweitert.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Flipped classroom, blended learning mit vorgeschalteten Online-Kursen, Präsenzstunden in der Kleingruppe, Üben an Simulatoren, Beobachtungen und Feedback, Anfertigung von Reflexionsberichten und eines Portfolios, interdisziplinäre Lehre aus allen Fachbereichen, Peer-Teaching, Spiralcurriculum bis zum 10. Semester (in Verbindung mit dem Klinischen Longitudinalkurs 2).</p>
<p>Modulteil: Modul Klinischer Longitudinalkurs 1 - Modulteil 3</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Hospitation, Unterricht am Krankenbett, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester empfohlenes Fachsemester: 3</p> <p>SWS: 4</p>

Lernziele:

Nach Abschluss von Modulteil 3 können Sie:

- Eine fokussierte Anamnese und die dazu erforderliche körperliche Untersuchung an Proband:innen / Kommiliton:innen durchführen.
- Kommunikationsstrategien anwenden, um einen psychopathologischen Befund zu erheben.
- Die grundlegenden Untersuchungstechniken der HNO, Dermatologie und Augenheilkunde beschreiben und am Modell/Kommiliton:in durchführen und dokumentieren.
- Eine orientierende neurologische Untersuchung an einer gesunden Person durchführen und dokumentieren.
- Den kritisch kranken Patienten anhand der ABCDE Methode einschätzen.
- Den Lymphknotenstatus an Proband:innen / Kommiliton:innen erheben.
- Über eine Impfung aufklären und am Modell hygienisch einwandfrei durchführen.
- Infusionen und i.V.-Medikamente hygienisch korrekt vorbereiten und verabreichen.
- Hygienisch korrekt und sicher periphervenöse Venenverweilkanülen am Modell, an Kommiliton:innen, am Patienten:innen (UaP) anlegen.
- Im Rollenspiel mit Schauspielpatient:innen ein kritisches Arzt-Patienten-Gespräch mithilfe der Techniken der empathischen Gesprächsführung gestalten.
- Die Persönliche Schutzausrüstung indikationsgerecht auswählen und verwenden.
- Entscheidungsstrategien darstellen und an ausgewählten Beispielen anwenden.
- Die Ergebnisse aus körperlicher Untersuchung und Anamnese zusammenführen.
- Grundlagen der Funktionsweise eines Ultraschallgeräts erläutern.
- Die Sonografie von Hals und Schilddrüse an Kommiliton:innen durchführen.

Inhalte:

Im dritten Semester wird das Erheben der Anamnese noch weiter vertieft und das fokussierte Anamnesegespräch mit anschließender körperlicher Untersuchung geübt. In den Fächern HNO, Augenheilkunde, Dermatologie und Neurologie lernen Sie grundlegende Untersuchungstechniken. Die bereits erworbenen Fähigkeiten von Basic-Life Support Maßnahmen werden im Simulationstraining ausgebaut.

Lehr-/Lernmethoden:

Flipped classroom, blended learning mit vorgeschalteten Online-Kursen, Präsenzstunden in der Kleingruppe, Vorgabe von Beobachtungsbögen, Lehrpersonal sind Kliniker:innen aus allen Fachbereichen, interdisziplinär, Spiralcurriculum bis zum 10. Semester (in Verbindung mit dem Klinischen Longitudinalkurs 2).

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Klinischer Longitudinalkurs (KLK) Sem. 3

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Klinischer Longitudinalkurs 1

Medizinisch-praktische Prüfung, OSCE (Objective Structured Clinical Examination), benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus vier unabhängigen Teilprüfungen (medizinisch-praktische Prüfung, OSCE) zusammen. Dabei werden die Teilprüfungen 1, 2 und 4 mit jeweils 10 % und die Teilprüfung 3 mit 70 % für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Alle Teilprüfungen müssen absolviert werden, wobei jede Teilprüfung einzeln für sich bestanden werden muss. An den Prüfungsstationen demonstrieren Studierende die erlernten ärztlichen Kompetenzen. Die Bewertung erfolgt auf Basis von strukturierten Bewertungsrastern und Punkteschemata.

Modulteil 1:

Teilprüfung I: Prüfungsdauer: 14 Minuten, verteilt auf 2 Stationen

Modulteil 2:

Teilprüfung II: Prüfungsdauer: 14 Minuten, verteilt auf 2 Stationen

Modulteil 3:

Teilprüfung III: Prüfungsdauer: 42 Minuten, verteilt auf 6 Stationen

Modulteil 4:

Teilprüfung IV: Prüfungsdauer: 20 Minuten, verteilt auf 2 Stationen

Hinweis:

Der Wiederholungsversuch für die jeweilige Teilprüfung findet zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin statt. Eine zusätzliche Wiederholungsprüfung für alle Teilprüfungen (I-IV) wird vor dem 5. Fachsemester angeboten. Die Anmeldung zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Fristen werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0072: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs 1 <i>Longitudinal Science Course 1</i>		
Version 1.29.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Miriam Kunz		
Inhalte: Der wissenschaftliche Longitudinalkurs I erstreckt sich vom 1. bis zum 4. Semester und macht die Studierenden umfassend theoretisch und praktisch mit den grundlegenden Methoden, Inhalten und Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Ziel ist es, wissenschaftliches Denken und Handeln der Studierenden als Grundlage für klinisches Handeln und Forschungskompetenz zu fördern. Hierzu zählt auch, dass die Studierenden neben dem Erwerb theoretischer und praktischer Kompetenzen auch selbst an wissenschaftlichen Untersuchungen teilnehmen (8h Versuchspersonenstunden).		
Bemerkung: Für dieses Modul müssen alle 4 Teile absolviert werden. Dauer des Moduls: 4 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Med. Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 4 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Moduleile
Modulteil: Modulteil: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs 1 - Modulteil 1 Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester empfohlenes Fachsemester: 1 SWS: 2
Lernziele: Nach Abschluss von Modulteil 1 können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Labor sicher und verantwortungsvoll umsetzen. • Wissenschaftliche Messungen durchführen und dokumentieren und Störgrößen bei Messungen erkennen. • Skalenniveaus und ihre Relevanz für die rechnerische Weiterverarbeitung benennen. • Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie erklären, Forschungsfragen ableiten und testbare Hypothesen generieren. • Gängige Datenverarbeitungsprogramme (z.B. Excel, JASP) anwenden. • Geeignete Lernmethoden für die unterschiedlichen Lerninhalte des Studiums der Humanmedizin auswählen und anwenden. • Medizinische Leitlinien und ihre Relevanz erklären.
Inhalte: Im 1. Semester dieses Moduls führen wir Sie in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Der Fokus im ersten Semester liegt auf der Forschungsmethode „Experiment“ und seinen Teilaspekten „Messen und Testen“. Sie werden mit grundlegenden wissenschaftstheoretischen Kenntnissen zum Experiment vertraut gemacht, die Sie dann in praktischen Einheiten anwenden. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie der Medizindidaktik und klinischen Fächern vermittelt. Hierbei gibt es enge inhaltliche Verknüpfungen zum Modul Bewegung. Sie erlernen Kompetenzen, die Sie für ihr Studium, für spätere Forschungsprojekte als auch für Ihr späteres ärztliches Handeln (evidenzbasierte Medizin) benötigen.

Lehr-/Lernmethoden:

Die Vermittlung der wissenschaftlichen Kenntnisse verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten (Vorlesungen, Seminare, problemorientiertes Lernen in Kleingruppen, Praktika, Online-Einheiten), erwerben Sie fundierte theoretische und anwendungsorientierte wissenschaftliche Kompetenz.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Wissenschaftlicher Longitudinalkurs (WLK) Sem. 1****Modulteil: Modulteil: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs 1 - Modulteil 2**

Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Lernziele:**Nach Abschluss von Modulteil 2 können Sie:**

- Elementare statistische Auswertungsmethoden wie Korrelation anwenden.
- Den Prozess der Operationalisierung im Rahmen wissenschaftlicher Experimente erklären.
- Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens benennen und Methoden erläutern, mit denen diese bestimmt werden.
- Wissenschaftliche Untersuchungen und diagnostische Maßnahmen hinsichtlich methodischer Gesichtspunkte und wissenschaftlicher Gütekriterien kritisch zu beurteilen.
- Den Aufbau wissenschaftlicher Artikel beschreiben.

Inhalte:

Im 2. Semester dieses Moduls erweitern und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlicher Methodik. Der Fokus im zweiten Semester liegt erneut auf der Forschungsmethode „Experiment“, diesmal jedoch auf den Teilaspekten „Messbarmachung (Operationalisierung) und Validität“. Sie vertiefen Ihre wissenschaftlichen Kenntnisse zum Experiment und wenden diese Kenntnisse in praktischen Einheiten an. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie der Professur für Regionalen Klimawandel und Gesundheit und klinischen Fächern vermittelt. Hierbei gibt es enge inhaltliche Verknüpfungen zum Modul Gleichgewicht. Sie erlernen Kompetenzen, die Sie für ihr Studium, für spätere Forschungsprojekte als auch für Ihr späteres ärztliches Handeln (evidenzbasierte Medizin) benötigen.

Lehr-/Lernmethoden:

Die Vermittlung der wissenschaftlichen Kenntnisse verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten (Vorlesungen, Seminare, problemorientiertes Lernen in Kleingruppen, Praktika, Online-Einheiten), erwerben Sie fundierte theoretische und anwendungsorientierte wissenschaftliche Kompetenz.

Modulteil: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs I - Modulteil 3

Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Simulationsunterricht, Problemorientiertes Lernen

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester empfohlenes Fachsemester: 3.

SWS: 2

Lernziele:

Nach Abschluss von Modulteil 3 können Sie:

- Wissenschaftliche Grundlagen in der Diagnostik/körperlichen Untersuchung anwenden und mit Unsicherheiten in der Diagnostik umgehen.
- Unterschiedliche Forschungsmethoden und Studiendesigns in der Medizin erläutern und ihre Stärken und Limitierungen reflektieren.
- Die Aussagekraft wissenschaftlicher Untersuchung auf Grundlage der verwendeten Forschungsmethoden und Studiendesigns kritisch diskutieren.
- Elementare statistische Auswertungsmethoden (z.B. t-Test) anwenden.

Inhalte:

Im 3. Semester dieses Moduls erweitern Sie Ihre Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlicher Methodik. Der Fokus im dritten Semester liegt auf den unterschiedlichen Forschungsmethoden und Studiendesigns in der Medizin. Sie lernen die Stärken und Limitierungen der unterschiedlichen Forschungsmethoden und Studiendesigns kennen und reflektieren diese in praktischen Einheiten. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie, Medizinische Psychologie und Soziologie, Physiologie sowie klinischen Fächern vermittelt. Hierbei gibt es enge inhaltliche Verknüpfungen zum Modul Kontakt. Sie erlernen Kompetenzen, die Sie für ihr Studium, für spätere Forschungsprojekte als auch für Ihr späteres ärztliches Handeln (evidenzbasierte Medizin) benötigen.

Lehr-/Lernmethoden:

Die Vermittlung der wissenschaftlichen Kenntnisse verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten (Vorlesungen, Seminare, Kleingruppen, Praktika, Online-Einheiten), erwerben Sie fundierte theoretische und anwendungsorientierte wissenschaftliche Kompetenz.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wissenschaftlicher Longitudinalkurs (WLK) Sem. 3

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wissenschaftlicher Longitudinalkurs ab Kohorte 4 mit Studienbeginn WiSe 22/23

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format; Mündliche Prüfung, strukturiertes Prüfungsgespräch, mündliche Gruppenprüfung, Versuchspersonenstunden (VPS), benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Prüfungsleistungen: Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus unabhängigen Teilprüfungen (Klausur, mündl. Prüfung, VPS) zusammen. Dabei wird die Klausur mit 75%, die mündl. Prüfung mit 25% für die Gesamtnote gewichtet u. die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Alle Teilprüfungen müssen absolviert werden, jede Teilprüfung muss einzeln für sich bestanden werden. Die Klausur teilt sich in 3 Teile über die Semester 1-3. Die bei den einzelnen Klausurteilen jeweils erreichten Punkte werden am Ende des 3. Sem. zu einer Gesamtpunktzahl verrechnet, woraus die Note der schriftl. Prüfung berechnet wird. Insg. können 60 Pte gesammelt werden. In Sem. 1,2 u. 3 können jew. max. 20 Pte erreicht werden. Die Klausur muss insg. bestanden werden, einzelne Teile können nicht einzeln wiederholt werden. Im 4. Sem. wird eine mündl. Prüfung durchgeführt. In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen geprüft, bei der mündl. Prüfung steht die Anwendung des erworbenen Wissens im Vordergrund. Zudem ist im Modulteil 4 der Nachweis von 8 VPS (erbracht an der Med. Fakultät Augsburg) erforderlich.

Modulteil 1

Teilprüfungsteil Ia: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: insgesamt 38 Minuten

Modulteil 2

Teilprüfungsteil Ib: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: insgesamt 38 Minuten

Modulteil 3

Teilprüfungsteil Ic: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer insgesamt 38 Minuten

Modulteil 4

Teilprüfung II: Mündliche Prüfung, strukturiert mündl. Gruppenprüfung / Prüfungsdauer: 10 Min./Student:in
Teilprüfung III: VPS (keine Benotung)

Zulassungsvoraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung Modulteil 4:

Voraussetzung für die Zulassung zur mündl. Prüfung (Modulprüfung Modulteil 4) ist eine Anwesenheit gemäß §14, Abs. 2 der Prüfungsordnung bei folgenden Veranstaltungen:

Praktika WLK I (Modulteile 1-4) Begründung: Im Praktikum werden prakt. Fertigkeiten für den Umgang mit Laborgeräten z.B. Photometrie, ELISA und verschiedene histologische Färbeverfahren und Mikroskopietechniken erlernt. Diese Kenntnisse können nicht aus Lehrbüchern oder Online-Material erworben werden. Auch prakt.-theoret. Kenntnisse wie Anlegen u. Anwendung von Standardgeräten, Prinzip u. Auswertung verschiedener Assays u. klinisch verwendeter physikalischer Untersuchungsmethoden können nur im prakt. Versuch als Handlungswissen erlernt werden. Zudem wird im Praktikum die Entscheidungsfindung bei auftretenden unerwarteten Problemen geübt u. Studierende lernen zw. der verallgemeinerten Theorie optimal laufender Prozesse u. realen Messungen mit Variabilität zu differenzieren. Das Praktikum ermöglicht eine bessere Einbindung selbst erfasster Werte in Diskussionen u. Wertevergleiche, da die Rahmenbedingungen selber erlebt werden u. somit in die Bewertung der Ergebnisse einfließen können. Praktizierende Ärzt:innen betreiben u. verantworten die Labore ihrer späteren Praxen bzw. bewerten Laborergebnisse von Patientenmaterial. Um d. Prozesse richtig zu bewerten u. Patient:innen nicht zu gefährden, müssen angehende Ärzt:innen Haltungen im Umgang mit Laborergebnissen entwickeln.

Hinweis: Ein Wiederholungsversuch der Gesamtklausur ist nach dem 3. Sem. möglich. Die Anmeldung zu den Prüfungsterminen u. zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch u. muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen u. Wiederholungsprüf.(en) u. die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wissenschaftlicher Longitudinalkurs ab Kohorte 5 mit Studienbeginn WiSe 23/24

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format; Mündliche Prüfung, strukturiertes Prüfungsgespräch, mündliche Gruppenprüfung, Versuchspersonenstunden (VPS), benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Prüfungsleistungen: Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus 5 unabhängigen Teilprüfungen (3 Klausuren, 1 mündl. Prüfung, VPS) zusammen. Dabei wird jede Klausur (Teilprüfungen I, II, III) mit je 25% und die mündl. Prüfung (Teilprüfung IV) mit 25% für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. VPS sind unbenotet. Alle Teilprüfungen müssen absolviert werden, jede Teilprüfung muss einzeln für sich bestanden werden.

In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen geprüft, bei der mündl. Prüfung steht die Anwendung des erworbenen Wissens im Vordergrund. Zudem ist im Modulteil 4 der Nachweis von 8 VPS (erbracht an der Med. Fakultät Augsburg) erforderlich.

Modulteil 1

Teilprüfung I: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: insgesamt 38 Minuten

Modulteil 2

Teilprüfung II: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: insgesamt 38 Minuten

Modulteil 3

Teilprüfung III: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer insgesamt 38 Minuten

Modulteil 4

Teilprüfung IV: Mündliche Prüfung, strukturiert mündl. Gruppenprüfung / Prüfungsdauer: 10 Min./Student:in
Teilprüfung V: VPS (keine Benotung)

Zulassungsvoraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung Modulteil 4:

Voraussetzung für die Zulassung zur mündl. Prüfung (Modulprüfung Modulteil 4) ist eine Anwesenheit gemäß §14, Abs. 2 der Prüfungsordnung bei folgenden Veranstaltungen:

Praktika WLK I (Modulteile 1-4) Begründung: Im Praktikum werden prakt. Fertigkeiten für den Umgang mit Laborgeräten z.B. Photometrie, ELISA und verschiedene histologische Färbeverfahren und Mikroskopietechniken erlernt. Diese Kenntnisse können nicht aus Lehrbüchern oder Online-Material erworben werden. Auch prakt.-theoret. Kenntnisse wie Anlegen u. Anwendung von Standardgeräten, Prinzip u. Auswertung verschiedener Assays u. klinisch verwendeter physikalischer Untersuchungsmethoden können nur im prakt. Versuch als Handlungswissen erlernt werden. Zudem wird im Praktikum die Entscheidungsfindung bei auftretenden unerwarteten Problemen geübt u. Studierende lernen zw. der verallgemeinerten Theorie optimal laufender Prozesse u. realen Messungen mit Variabilität zu differenzieren. Das Praktikum ermöglicht eine bessere Einbindung selbst erfasster Werte in Diskussionen u. Wertevergleiche, da die Rahmenbedingungen selber erlebt werden u. somit in die Bewertung der Ergebnisse einfließen können. Praktizierende Ärzt:innen betreiben u. verantworten die Labore ihrer späteren Praxen bzw. bewerten Laborergebnisse von Patientenmaterial. Um d. Prozesse richtig zu bewerten u. Patient:innen nicht zu gefährden, müssen angehende Ärzt:innen Haltungen im Umgang mit Laborergebnissen entwickeln.

Hinweis: Die Anmeldung zu jeder einzelnen Prüfung u. zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch u. muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen u. Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0015: Wahlfach: Klima und Gesundheit		
Version 1.14.0 (seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elke Hertig		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 3. Semester		
Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	
Modulteile		
Modulteil: Wahlfach: Klima und Gesundheit		
Lehrformen: Seminar, Digital		
Sprache: Deutsch		
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Klimatologische, epidemiologische und medizinische Begriffe im Themenbereich Klima und Gesundheit benennen und erklären. • Methoden und Datengrundlagen des Forschungsfeldes erläutern und unterscheiden. • Verschiedene Umwelteinflüsse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die menschliche Gesundheit einordnen. • Existierende Arbeiten des Themenbereichs analysieren, vergleichen und diskutieren. • Praktische Methoden der Expositionsforschung anwenden. 		
Inhalte: Die theoretischen Grundlagen des Themenfeldes Klima und Gesundheit werden zunächst im Rahmen des Seminars vermittelt und in einer Online-Lerneinheit zusammengefasst und überprüft. Darauf aufbauend werden verschiedene Umwelteinflüsse hinsichtlich Exposition, Reaktion, räumliche und zeitliche Variabilität, Vermeidung und Anpassung in Themenblöcken besprochen, anhand von Beispielen verdeutlicht und in kleinen praktischen Übungen erprobt. Die Themenblöcke umfassen die Umwelteinflüsse Temperatur/ thermische Belastung, anthropogene und biogene Luftinhaltsstoffe, Strahlung und Lärm, meteorologische Extremereignisse und vektorübertragene Krankheiten. Im Rahmen der Themenblöcke wählen Sie auch ein Thema nach Ihren Interessensgebieten. Zu diesem Thema erstellen Sie ein Mini-Review mit 3000 ($\pm 10\%$) Wörtern (inkl. Titel, Autor:in, kurzes Abstract, Einleitungsabschnitt, Hauptteil und Literaturverzeichnis). Das Mini-Review wird mit Hilfe eines geeigneten Online-Tools in einem peer-review Verfahren von zwei weiteren Seminar Teilnehmer:innen mitbegutachtet. An einem thematisch entsprechenden Seminartermin wird das Thema mittels eines 10-minütigen Referats mit anschließender Diskussion vorgestellt und besprochen.		
Lehr-/Lernmethoden: Die Themen werden mit und von Ihnen bearbeitet. In unterschiedlichen Lehrformaten und Lehrmethoden erwerben Sie fundiertes theoretisches sowie anwendungsorientiertes Wissen. Die Online-Lerneinheiten dienen zum Erlernen der Grundlagen, zum anderen wird hiermit das peer-review Verfahren des Mini-Review durchgeführt. Das Themenfeld Klima und Gesundheit wird im Rahmen des Seminars und innerhalb der jeweiligen Themenblöcke theoretisch vermittelt, in Beispielen verdeutlicht, durch eigene Literaturarbeit vertieft und in praktischen Übungen angewendet.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Wahlfach "Klima und Gesundheit" - NUR FS 3		

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Klima und Gesundheit

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Der schriftliche Teil besteht aus der Anfertigung eines begutachteten Mini-Review mit 3000 ($\pm 10\%$) Wörtern (inkl. Titel, Autor:in, kurzes Abstract, Einleitungsabschnitt, Hauptteil und Literaturverzeichnis) zu einem gewählten Thema. Die Bearbeitungszeit beträgt zwei Wochen.

Der mündliche Teil umfasst 15 Minuten und setzt sich aus Vortrag und Diskussion zusammen. Gegenstand der einheitlichen Bewertung dieser Prüfungsform ist die schriftliche und die mündliche Prüfungsleistung des oder der Studierenden.

Hinweis:

Die Prüfung kann zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Semester später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zum regulären Termin oder zu dessen 1. Wiederholungstermin erfolgen. Die Anmeldung zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Wiederholungsprüfung sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0017: Wahlfach: Medical Education Junior Class		
Version 1.38.0 (seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. med. Thomas Rothhoff		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester Begeisterung als Tutor oder Tutorin anderen Studierenden Lehrinhalte zu vermitteln. Dieses Wahlpflichtfach wird im WiSe 2023/24 nicht angeboten!		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 2. Semester		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: einmalig	

Moduleile
Moduleil: Wahlfach: Medical Education Junior Class Lehrformen: Seminar, Digital Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Ihre persönlichen Stärken als Tutor:in erkennen und weiter herausarbeiten. • Selber eine Lehreinheit entwickeln. • Ergebnisse der Lehr- und Lehrforschung in die Konzeptentwicklung einbeziehen. • Die eigene Sprache, Körpersprache und Blickkontakt bewusst und gezielt einsetzen. • Aktivierende Methoden beschreiben und einsetzen. • Eine effektive Zielkommunikation und Moderation durchführen. • Kniffe und Tricks bei der Präsentation berücksichtigen und umsetzen. • Konstruktives Feedback geben und nehmen.
Inhalte: Sie haben Spaß anderen etwas beizubringen und können sich vorstellen als studentische(r) Tutor:in aktiv im Studium mitzuwirken? Im Wahlfach erwerben Sie die dafür notwendigen Kompetenzen. Sie erlernen Methoden der Kursentwicklung und Planung und passende Lehr- und Prüfungsformate zuzuordnen. Sie setzen sich aktiv mit Lerntheorien auseinander und verstehen, wie Lernen funktioniert. In Simulationsübungen trainieren Sie aktiv Methoden der Unterrichtsgestaltung, Präsentationstechniken, aktivierende Methoden, die Moderation einer Kleingruppe sowie eine effektive Zielkommunikation. Mit Videofeedback reflektieren Sie ihre eigene Selbstpräsentation und sie erhalten Feedback von Ihren Kommiliton:innen und den Dozierenden im Rahmen konkreter Lehrsituationen. So lernen Sie Ihre persönlichen Stärken als Lehrperson zu erkennen und weiterzuentwickeln. Eine wichtige Lehrkompetenz ist das Geben und Nehmen von Feedback, der Einsatz von Stimme und Körpersprache und die Beachtung von Wirkkriterien der verbalen und nonverbalen Kommunikation.
Lehr-/Lernmethoden: Die Themen werden mit und von Ihnen bearbeitet. Mit unterschiedlichen Lehrmethoden erwerben Sie Hintergrundwissen, anwendungsorientiertes Wissen und praktische (Lehr-)Fertigkeiten. Die Online-Lerneinheiten dienen primär der Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Medical Education Junior Class

Hausarbeit, Schriftliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Konzeption einer Lehrveranstaltung in Form einer schriftlichen Hausarbeit als Planung eines eigenen Tutoriums zu einem Thema freier Wahl. Als Formatvorlage für die Planung erhalten Sie zwei formatierte Tabellenblätter als Worddatei, in die Sie Ihr Lehrkonzept eintragen. – (Abgabe bis 4 Wochen nach Kursende)

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Wiederholungsprüfung sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0021: Wahlfach: Ärztliche Qualität		
Version 1.23.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. med. Christian Pfob		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 2. Semester		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	
Modulteile		
Modulteil: Wahlfach: Ärztliche Qualität		
Lehrformen: Seminar, Digital		
Sprache: Deutsch		
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie:		
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitäts- und Risikomanagementsysteme im medizinischen Bereich einordnen. • Strukturierte Dokumente erstellen. • Risiken in Ihrer täglichen ärztlichen Arbeit bewerten und einschätzen. • Methoden zur Sicherstellung der Behandlungssicherheit Ihrer Patient:innen anwenden. • Eigene Überlastung und bei anderen erkennen und Schutzmechanismen anwenden. • Eigenes Handeln besser reflektieren, sich besser einschätzen. 		
Inhalte:		
<p>Schlagworte: Ärztliches Qualitäts-, Risiko- und Patient:innensicherheitsmanagement</p> <p>Sie lernen die gängigsten Qualitäts- und Risikomanagementsysteme im medizinischen Bereich und deren Unterschiede kennen (EFQM, ISO 9001, KTQ, proCum Cert, QEP). Im weiteren Verlauf ergänzen Sie diese Kenntnisse um Methoden des Risiko- und Patient:innensicherheitsmanagement (Aktionsbündnis Patient:innensicherheit, CIRS, Balanced Scorecard) und erlernen einfache Qualitätsdokumente zu erstellen. Sie werden die Bedeutung eines Audits kennen und verstehen sowie die unterschiedlichen Rollen (QMB, Auditor, Lead Auditor) während des Audits einordnen können.</p> <p>Sie arbeiten mit typischen Methoden aus Managementsystemen, lernen diese anzuwenden und Probleme damit zu lösen. Eine wichtige Kompetenz im Qualitätsbereich ist die Vermittlung von Inhalten; Sie evaluieren strukturierte Methoden und werden Präsentations- und Diskussionsmöglichkeiten in der Gruppe richtig einsetzen können. Sie entwickeln eine Selbstevaluation, reflektieren Ihr Handeln. Sie erfahren erste Methoden, wie Sie Konflikt- und Führungsfragen entgegnet werden können.</p>		
Lehr-/Lernmethoden:		
<p>Basisinhalte zu den einzelnen Themen und Diskussionsgrundlagen erarbeiten Sie im Rahmen von Online-Lerneinheiten und durch das Textstudium im Rahmen der Online-Lerneinheiten. Für einzelne Seminare bereiten Sie kurze Hausarbeiten und Präsentationen vor, zu denen Sie während der Online-Lerneinheit angeleitet werden. Während des Präsenzseminars erwerben Sie Hintergrundwissen zu den Themen, diskutieren an Fallbeispielen und üben auch einzelne Themen praktisch ein.</p>		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Wahlfach "Ärztliche Qualität" - NUR FS 3		

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Ärztliche Qualität

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Im schriftlichen Teil fertigen Sie eine Hausarbeit zu einem vorgegebenen oder einem selbst gewählten und mit dem Seminarleiter abgestimmten Thema mit Bezug zum Seminar an. Bearbeitungszeit 4 Wochen.

Im mündlichen Teil diskutieren Sie die in der Hausarbeit ausgearbeiteten Themen und Argumente - Prüfungsdauer 30 Minuten.

Gegenstand der einheitlichen Bewertung dieser Prüfungsform ist die schriftliche und die mündliche Prüfungsleistung des oder der Studierenden.

Hinweis:

Die Prüfung kann zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Semester später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zum regulären Termin oder zu dessen 1. Wiederholungstermin erfolgen. Die Anmeldung zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Wiederholungsprüfung sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0128: Wahlfach: Planetary Health		
Version 1.10.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elke Hertig		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 3. Semester		
Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: einmalig	

Modulteile
Modulteil: Wahlfach: Planetary Health Lehrformen: Digital Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Das interdisziplinäre Forschungsfeld Planetary Health verstehen. • Verschiedene Umwelteinflüsse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die menschliche Gesundheit einordnen. • Effektive Gegenmaßnahmen planen und anwenden. • Das Bewusstsein für die planetare Gesundheit in Ihre berufliche Weiterentwicklung integrieren.
Inhalte: <p>Der Kurs gibt Einblicke in die planetaren Krisen einschließlich Klimawandel, Artensterben und Verschmutzung, welche das größte Gesundheitsrisiko des 21. Jahrhunderts darstellen (z.B. steigende Mortalität auf Grund von Hitzewellen, eingeschränkte Ernährungssicherheit nach anhaltenden Dürreperioden). Durch die zunehmende Überschreitung der planetaren Grenzen droht dies in den nächsten Jahrzehnten zu einem bestimmenden Faktor für die „Global Burden of Disease“ zu werden. Gleichzeitig birgt die Umsetzung von effektiven Gegenmaßnahmen und Aufklärung großes Potenzial, Morbidität und Mortalität flächendeckend zu senken (z.B. aktive Mobilität durch Zufußgehen und Radfahren, vorwiegend vegetarische Ernährung, Anpassung des medizinischen Versorgungs- und des Gesundheitssystems). Personen in gesundheitsrelevanten Studiengängen haben später in vielfältigen Arbeitsbereichen (z.B. Patientenversorgung, öffentlicher Gesundheitsdienst, Hochschullehre, Forschung, Politikberatung) das Potenzial, die notwendigen Transformationsprozesse aktiv mitzugestalten und dadurch zu einem gesunden und nachhaltigen Leben aller Menschen beizutragen. Um diesen Herausforderungen adäquat begegnen zu können, werden in den nächsten Jahren Absolvent:innen der gesundheitsrelevanten Studiengänge wie Medizin, Public Health, etc. in Institutionen der Gesellschaft, Medizin, Gesundheitsförderung und Prävention mit fundierten Kenntnissen gebraucht.</p> <p>Dieser VHB-Classic-Kurs soll eine Einführung in das komplexe Feld von Planetary Health geben, welches die Rolle von veränderten globalen Verhältnissen und deren Bedeutung für Prävention, Krankheit und Therapie im Rahmen interdisziplinärer und ganzheitlicher Ansätze vorstellt.</p> <p>Konkret geht es um die Themen gesundheitsrelevante Einflüsse der atmosphärischen Umwelt, Biodiversitätskrise, klimawandelbedingtes Ausbreitungspotential von Krankheitsvektoren und emerging infectious diseases, Health Co-Benefits, planetare Ernährung, mentale Gesundheit, um kommunale, nationale und internationale Anpassungspläne, einen klimafreundlichen Gesundheitssektor, nachhaltiges Produzieren und Konsumieren, sowie die Umsetzung von Transformationsprozessen.</p>

Lehr-/Lernmethoden:

Der Online-Kurs findet über die virtuelle Hochschule Bayern statt (VHB-Classic-Kurs), der von den Universitäten LMU München, Augsburg, Regensburg und Würzburg entwickelt wurde. Auf der Online-Plattform Moodle werden die Inhalte des Kurses in Form von Präsentationen, Videos und Selbstlerneinheiten vermittelt.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wahlfach "Planetary Health" - NUR FS 3

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Planetary Health

Hausarbeit, Schriftliche Prüfung, Hausarbeit: Health-Impact-Assessment, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Prüfungsform ist ein benotetes, mehrseitiges (5-7 Seiten) Kurz-Health-Impact-Assessment zu einem frei wählbaren Thema aus einem der Themenblöcke. Abgabe bis 4 Wochen nach Kursende.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Wiederholungsprüfung sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0130: Wahlfach: Wir bringen Ihr Innerstes zum Leuchten – Grundlagen der Nuklearmedizin!		
Version 1.16.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. med. Dr. rer. nat. Ralph Alexander Bundschuh		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester Sie fragen sich warum Sie im Medizinstudium Physik, Chemie und Biologie lernen – in diesem Wahlfach werden Sie es verstehen.		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 3. Semester		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: einmalig	
Moduleile		
Modulteil: Wahlfach: Wir bringen Ihr Innerstes zum Leuchten – Grundlagen der Nuklearmedizin! Lehrformen: Seminar, Digital, praktische Übungen Sprache: Deutsch		
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls wissen/kennen Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Was Nuklearmedizin ist und wie sich dieses Fach gegenüber den anderen Strahlenfächern abgrenzt. • Die physikalischen, technischen und chemischen Grundlagen der Nuklearmedizin. • Die Grundlagen des Strahlenschutzes und der Strahlenbiologie. • Welche Geräte wir in der Nuklearmedizin verwenden. • Welche Untersuchungsmethoden in der Nuklearmedizin angewandt werden. • Welche nuklearmedizinischen Therapien es gibt. 		
Inhalte: Viele Studierende der Medizin fragen sich in den ersten Semestern warum Sie in aller Ausführlichkeit Physik, Chemie und Biologie lernen müssen. In diesem Wahlpflichtfach soll diese Frage – zumindest zu einem gewissen Teil – beantwortet werden. Nuklearmedizin ist ein hochgradige interdisziplinäres Fach mit physikalische, chemischen und technischen Hintergründe. Dies soll in dieser Veranstaltung dem Studierenden nähergebracht werden. Dabei werden Grundlagen der Strahlenphysik, die Wechselwirkung von Strahlen und Materie und Grundlagen der Strahlenbiologie genauso gelehrt wie die Grundprinzipien der Nuklearmedizin oder der Gerätetechnik – gibt es einen Unterschied zwischen Szintigraphie und PET. Auf klassische, aber neuartige nuklearmedizinische Therapie wird dabei genauso eingegangen wie auf die Diagnostik. In den praktischen Anteilen können die Studierenden selbständig Geräte bedienen und anhand einfacher Fragestellungen ausprobieren. Auch die Grundlagen des Strahlenschutzes werden im Rahmen dieses Wahlpflichtfaches vermittelt.		

Lehr-/Lernmethoden:

Digital (Präsenz und asynchron), Seminar, Praktikum

Während des Semesters finden 2 Präsenztermine a 90 Minuten sowie 10 online Termine a 45 Minuten statt. Dabei werden theoretische Grundlagen zur Nuklearmedizin vermittelt. An den **drei Präsenztagen in der Vorlesungsfreien Zeit** (19.2. bis 21.02.2024) finden vormittags Seminare (10:00 – 12:30 Uhr mit 15 min Pause) zu Wiederholung der Online-Inhalt, Diskussion und Erarbeitung von Bildmaterial statt. Die während des Semesters vermittelten Lehrinhalte werden dabei vertieft und anhand von realen Untersuchungsergebnissen und Patientenfällen angewendet.

An den Nachmittagen finden von 14:00 bis 16:15 (erster Tag) und 14:00 bis 15:30 Uhr (Tag zwei und drei) der praktische Teil statt (Messungen, Umgang mit Radioaktivität, praktischer Strahlenschutz).

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wahlfach "Wir bringen Ihr Innerstes zum Leuchten - Grundlagen der Nuklearmedizin" - NUR FS 3

Prüfung

Prüfungsleistung Modul Wahlfach: Wir bringen Ihr Innerstes zum Leuchten – Grundlagen der Nuklearmedizin!

Hausarbeit, Schriftliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit. Diese sollte einen Umfang von 10-12 Seiten mit üblicher Formatierung haben. Die Themen für die Hausarbeit werden im Rahmen der Präsenzwoche vergeben (1. Tag). Die Arbeit muss in ausgedruckter oder digitaler Form spätestens 4 Wochen nach dem letzten Präsenztag abgegeben werden. Es stehen Themen aus allen Bereichen der Nuklearmedizin, die im Rahmen der Veranstaltung diskutiert werden zur Verfügung.

Hinweis:

Sollte die Hausarbeit mit ungenügend bewertet werden kann diese vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden oder ein Semester später zum nächsten regulär angebotenen Termin des Moduls. Die Anmeldung zur Prüfung und zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Wiederholungsprüfung sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0147: Wahlfach: Stay ahead - Gesundheitsförderung und Prävention interprofessionell gestalten		
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. med. Thomas Rothhoff in Kooperation mit PD Dr. Petra Götte (Lehrstuhl für Pädagogik, UniA), Prof. Dr. Hans-Peter Brandl-Bredenbeck (Institut für Sportwissenschaft, UniA) und dem studentischen und betrieblichen Gesundheitsmanagement der Universität Augsburg		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester Wichtige Informationen zum Ablauf des WPF: Im Wahlfach arbeiten Sie in konkreten Projekten: Aufgrund der Projektarbeit.. <ul style="list-style-type: none"> • startet das WPF am Samstag, den 21.10 2023 von 9:00-15:00 Uhr (8 UE) mit einer ganztägigen Veranstaltung. • werden 18 UE für die Projektphase flexibel und innerhalb der jeweiligen Teams festgelegt. • findet am Mittwoch, den 21.02.2024 die Abschlussveranstaltung des Moduls statt (4 UE). 		
Voraussetzungen: Zulassung zum Studium Humanmedizin an der Universität Augsburg Motivation zum Anstoß von Veränderungen im Bereich Gesundheit und Arbeit in interprofessionellen Teams. Dieses Wahlpflichtfach kann sowohl von Studierenden im 1. als auch im 2. Studienabschnitt belegt werden.		
Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Moduleile
Moduleil: Wahlfach: Stay ahead - Gesundheitsförderung und Prävention interprofessionell gestalten Lehrformen: Seminar, Kleingruppenarbeit, Digital, Hospitation, praktische Übungen Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls ... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen Sie über erste Erfahrungen in der interprofessionellen Zusammenarbeit in Projekten zur Gesundheitsförderung und Prävention für an der Uni und/oder Kommune. • können Sie zu ausgewählten Themen gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen ansprechen, erklären sowie die eigenständig im Projekt umgesetzten Maßnahmen begründen und präsentieren. • können Sie ausgewählte Begriffe sowie kulturelle, sozioökonomische und geschlechterbezogene Rahmenbedingungen von Gesundheit und Krankheit erläutern, reflektieren und in das eigene Handeln integrieren. • können Sie unterschiedliche Ansätze und Modelle der Gesundheitsförderung und Prävention erläutern, kritisch diskutieren und sich mit deren Wirksamkeit auseinandersetzen.

Inhalte:**Stay ahead!**

Im Studium beschäftigen Sie sich vorwiegend mit der Versorgung von Patient:innen im Kontext von Krankheit, Diagnostik und Therapie. Die Förderung von Gesundheit und Prävention von Krankheiten gewinnt weltweit jedoch zunehmend an Bedeutung und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen rückt dabei in den Fokus. Wie kann interprofessionelle Zusammenarbeit im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention gelingen und wie können Sie als Medizinstudierende auch jetzt schon aktiv werden und Gesundheitsförderung oder Präventionsprojekte initiieren?

In diesem Wahlpflichtfach werden Sie in interdisziplinären Teams aus Studierenden der Medizin, Sportwissenschaft, Lehramt und Erziehungswissenschaft in unterschiedlichen Projekten selber aktiv. Sie lernen die systematische Planung, Umsetzung und Evaluation von gesundheitsförderlichen und präventiven Maßnahmen kennen. In kleineren Teams arbeiten Sie Projekte zur Verbesserung der studentischen Gesundheitsförderung an der Uni Augsburg sowie für das studentische Lebensumfeld aus.

Sie erwerben Handlungskompetenz und können neue Perspektiven einnehmen, die sie befähigen, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention auch in ihrem späteren Berufsleben zu integrieren und damit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit in unserer Gesellschaft zu leisten.

Bei der Durchführung der Projekte arbeiten Sie eigenständig und werden dabei von den Kursverantwortlichen und Mitarbeiter:innen des betrieblichen und studentischen Gesundheitsmanagements der Universität Augsburg unterstützt.

Mögliche Themen der Projekte an der Uni Augsburg: Psychische Belastung (z.B. Stressmanagement), Ernährung (z.B. Essstörungen, gesunde Ernährung), Bewegung (z.B. Bewegungsangebote in der Uni), Sucht (z.B. Riskante Internetnutzung, Handymobile Zonen, Alkoholkonsum), Gewalt (z.B. (Cyber-)Mobbing).

Lehr-/Lernmethoden:

Praktikum, Seminar, Hospitation

Maximale Teilnehmendenzahl für die Studierendengruppe Medizin: 6

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wahlfach "Stay ahead - Gesundheitsförderung und Prävention interprofessionell gestalten" - AB FS 5

Wahlfach "Stay ahead - Gesundheitsförderung und Prävention interprofessionell gestalten" - NUR FS 3

Prüfung**Prüfungsleistung Modul Wahlfach: Stay ahead - Gesundheitsförderung und Prävention interprofessionell gestalten**

Mündliche Prüfung, Prüfungsdauer: 15 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:**Beschreibung:**

Sie stellen mit Ihrer Projektgruppe Ihre Projektergebnisse in einer öffentlichen Abschlussveranstaltung vor. Der Inhalt der anschließenden mündlichen Prüfung greift Ihr jeweiliges Projekt auf und bezieht u.a. eine Stärken- und Schwächenanalyse mit ein.

Hinweis:

Die Prüfung kann zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Semester später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zum regulären Termin oder zu dessen 1. Wiederholungstermin erfolgen. Die Anmeldung zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Wiederholungsprüfung sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.